

Von der Sägesse zum Mähbalken

Ämtler Arbeitgeber zum Arbeitslunch bei der Sahli AG, Knonau



Omar Brändli (rechts), Leiter Logistik der Sahli AG, zeigt den Ämtler Arbeitgebern einen Mähbalken. (Bild Thomas Stöckli)

Sie ist die grösste Arbeitgeberin in Knonau und blickt auf eine fast hundertjährige Unternehmensgeschichte zurück. Die Sahli AG empfing am Mittwoch die Mitglieder des Arbeitgeberverbands Bezirk Affoltern.

.....
VON THOMAS STÖCKLI

Claudio Buvoli-Sahli, der die Sahli AG bereits in fünfter Generation führt, durfte am Mittwoch rund 40 Arbeitgeber aus dem Bezirk willkommen heissen. Die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens begann 1919 mit

einer ebenso einfachen wie wegweisenden Erfindung. Sein Urgrossvater Emil Sahli habe gesehen, wie ein Vater seinen Sohn beim Heimgehen nach getaner Arbeit versehentlich mit der Sägesse verletzte, erzählt Claudio Buvoli. Der Tüftler und Schmied entwickelte daraufhin eine zuklappbare Sägesse und liess sie patentieren. Das Patent sorgte 1925 mit der silbernen Auszeichnung an der Landesausstellung für Furore. Die Sahli AG beliefert als Wiederverkäuferin den Fachhandel mit Landmaschinen-Ersatzteilen und landwirtschaftlichen Geräten. Die Sägesse ist wie Rechen und Gabeln auch heute noch im Angebot – neben über 40 000 anderen Artikeln. Die

Mähbalken haben ihr allerdings schon lange den Rang als «Bestseller» abgelaufen. Bei ihren 3500 Kunden punktet die Sahli AG mit Geschwindigkeit: Was am Vorabend bestellt wurde, ist am Morgen bereits ausgeliefert – durch die Post oder einen Cargo-Partner. Bei 250 bis 300 Bestellungen werden täglich 3,5 bis 4 Tonnen Material ausgeliefert. Auftrieb gab dem Unternehmen 2015 der neue Status als offizielle Schweizer Pöttinger-Vertretung. Das ist denn auch der wichtigste von über 350 Lieferanten. Nach der Präsentation durch den CEO und einer Besichtigung in Grüppchen bot sich den Arbeitgebern beim Apéro Riche Gelegenheit zum Austausch.